

Daumen hoch für die neue Mensa

Schüler und Lehrer freuen sich über den Neubau an der Bürgerschule / Großes Schulfest geplant

VON NICOLE NIEMANN

Alfeld. „Die neue Mensa ist toll und die Räume so schön bunt. Wir sind froh, dass sie endlich fertig ist“, freuen sich Pia Marie Hellmann (8), Michelle Riffel (8) und Eleni Paetsch (9). Sie sind drei der rund 70 Ganztagschüler der Alfelder Bürgerschule, die das Angebot der Mensa nutzen. Am 15. Februar wurde der Neubau in den täglichen Betrieb aufgenommen. „Wir sind glücklich, dass wir das Gebäude jetzt für unseren Ganztagsbetrieb nutzen können“, sagt Schulleiter Heiko Lanclée.

Mehr als 120 Schüler nutzen das offene Ganztagsangebot der Bürgerschule, das es seit mehr als zweieinhalb Jahren an der Alfelder Grundschule gibt. Nach dem Unterricht steht das Mittagessen auf dem Stundenplan der Schüler. In zwei Gruppen (von 12.45 bis 13.15 Uhr und von 13.15 bis 13.45 Uhr) treffen sie sich in der Mensa, um gemeinsam zu essen. Natürlich nicht, ohne sich vorher die Hände zu waschen: „Wir achten auf Regeln und dass ordnungsgemäß gegessen wird“, sagt Lanclée. Mittlerweile ist für die Schüler der Gang zu den sanitären Anlagen, die ebenfalls in dem Neubau untergebracht sind, aber selbstverständlich. Auch das Abräumen ihres Geschirrs ist kein Problem.

Für 3,25 Euro bekommen die Schüler Salat, einen Nachtisch, Wasser und ein Hauptgericht. Aus zwei Menüs können sie dabei wählen. „Wir achten dabei auf Intoleranzen und Allergien“, erklärt Hendrik Lenz, der das Ganztagsangebot der Bürgerschule betreut. „Das Essen wird vom CJD Elze gekocht, nach Alfeld geliefert und hier in der Mensa warmgehalten“, so Lenz weiter.

Und es schmeckt, bestätigen die Schüler. Aber auch die Lehrer lassen es sich in der Mensa schmecken, verrät Lanclée. Dabei gehe es nicht nur ums Essen, sondern auch um die Gemeinschaft. Auch die Schüler, die sich ihr Essen von Zuhause mitbringen, sitzen mit in dem Speise-



Pia Marie Hellmann (von links), Hendrik Lenz, Michelle Riffel, Eleni Paetsch und Schulleiter Heiko Lanclée sind mehr als zufrieden mit dem Bau.

raum. Es sei nicht verpflichtend, als Ganztagschüler das Mittagessen zu kaufen, erklärt der Schulleiter.

Bis zu sechs Mitarbeiter des CJD kümmern sich um den Mensabetrieb in der Alfelder Schule. „Anschließend geht es in die Betreuung, bei der beispielsweise Hausaufgaben gemacht werden“, sagt Lenz. Ab 14.30 Uhr stehen unterschiedliche Projekte auf dem Stundenplan. Diese können jetzt auch in dem Bewegungsraum, der in dem Neubau integriert ist, stattfinden.

Zwei Umkleidekabinen stehen den Schülern zur Verfügung, um sich anschließend in dem Bewegungsraum beispielsweise beim freien Spiel auszutoben. Eine Musikanlage sorgt dabei für einen guten musikalischen Klang. „Wir haben Gymnastikmatten besorgt, so dass es auch die Möglichkeit gibt, Entspannungs-

übungen mit den Schülern zu machen“, sagt Lanclée. Für den Spaß auf dem Schulhof stehen auch Geschicklichkeitsspiele bereit. „Für mich als Schulleiter war es immer ein Anliegen, den Kindern Sport anzubieten“, sagt Lanclée. Dies sei jetzt dank ausreichend Platz in dem Neubau auch bei schlechtem Wetter möglich.

Doch nicht nur der Schulbetrieb findet in dem neuen Gebäude statt. Wenn Speise- und Bewegungsraum zusammengelegt werden, finden dort 200 Personen Platz. Die Versammlung des Alfelder Stadtjugendrings hat bereits dort stattgefunden. Auch die Einschulungsfeier und Treffen der Elternschaft sollen dort abgehalten werden. Zudem haben die Zumbagruppe oder auch das Musical-Projekt die Möglichkeit, dort zu proben und Auftritte zu veranstalten.

Eine offizielle Eröffnung der



Mitarbeiter des CJD geben das Essen an die Bürgerschulkinder an der Küche werden die Mahlzeiten warmgehalten. *Nien*

Mensa soll im Rahmen eines Schulfestes vor den Sommerferien gefeiert werden. Unter dem Motto „Bürgerschule ganz schön bunt“ planen Schüler und Lehrer für Mittwoch, 8. Juni, zahlreiche

Projekte in und um den Neuanstellungsraum aufgefüllt verrät der Schulleiter. „Beispielsweise wird der S